

...ge des NSG.-Wien
...richten aus
...Verwaltung
...der
...ndt Wien

Verantwortlich für den Gesamthalt:
Gaupressenrntsmiteiter
Ernst Handfchmann

Verantwtil. Schriftleiter:
Hans Mücke / Wien, 1.,
Rathaus / fernr. A 23.500
Klappen 069, 548, 002

Rathaus KORRESPONDENZ

AUSGEG. VOM GAUPRESSERAMT IN VERBINDG. MIT DEM HAUPTVERWALTUNGS- U. ORGANISATIONSRAMT D. STADT WIEN.

Wien, 3. Feber 1940.

Städtische Taubstummen- und Blindenbetreuung

In ähnlicher Weise wie auf Grund der Fürsorgepflichtverordnung vom 3. September 1938 für die verkrüppelten Wiener Volksgenossen durch die Berufsschule in Oberlanzendorf gesorgt wird, hat die Stadtverwaltung auch die Betreuung der hilfsbedürftigen Taubstummen und Blinden in eigenen Anstalten übernommen.

Bisher hatte die Stadt Wien nur die schulmässige Befürsorgung in städtischen Sonderschulen über. Die jugendlichen Taubstummen und Blinden erhielten Unterricht, blieben aber sonst der Betreuung im Elternhaus oder auf Pflegeplätzen überlassen. Im vergangenen Jahr wurde nun das Blindeninstitut Wien II., Wittelsbachstrasse 5, und das Taubstummeninstitut, Wien XIII., Speisingerstrasse 105, der Stadt Wien eingewiesen. Mit diesen beiden ehemaligen Fondsanstalten hat die Stadtverwaltung gleichzeitig die Aufgabe der alleinigen Taubstummen- und Blindenbetreuung übernommen.

Das Blindeninstitut in der Wittelsbachstrasse, die älteste Blindenanstalt des gesamten Reiches, ist bereits 1804 gegründet worden und gilt mit einanzahlreichen Einrichtungen als eines der schönsten Institute dieser Art. Die Anstalt besitzt ein Heim für 90 Kinder, eine 5-klassige Sonderschule, eine Berufsschulklasse mit Lehrwerkstätten, eine Blindenbücherei und -druckerei, sowie ein Museum des Blindenwesens.

Die Taubstummenanstalt in Speising ist noch älter. Sie ist schon 1779 gegründet worden und ebenfalls Trägerin einer Tradition als hervorragende Ausbildungsstätte taubstummer Kinder. Die Anstalt hat auch einen besonderen Rang als Bildungsstätte für Taubstummenlehrer erlangt. Hier finden 100 Zöglinge ein Heim, eine Sonderschule mit neun aufsteigenden und mehreren parallel geführten Klassen. Auch ein Kindergarten und eine Tagesheimstätte für die externen Schüler ist vorhanden. Wenn die schöne Ferienzeit da ist, fahren die Betreuten beider Anstalten in die eigenen Ferienheime in Seesal bei Ybbsitz, bzw. in das Landschulheim in Kaltenleutgeben. Damit rundet sich der Betreuungsplan für taubstumme und blinde Kinder zu einem vollen Ganzen ab, das Körper und Geist berücksichtigt und die jungen Menschen für die Lebenszukunft in jeder Weise ertüchtigt.

An die Schriftleitungen!

Nicht zu veröffentlichen!

Unserer heutigen Aussendung liegt das "Nachrichtenblatt der Stadt Wien" (früher "Amtsblatt der Stadt Wien"), bei.

oooOooo